



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 1999/2000

ausgegeben am 19. Juli 2000

10. Stück

130. Ausschreibung der Planstelle eines Vertragslehrers/einer Vertragslehrerin IL/11 im Fach „Klarinette“ an der Abteilung Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
131. Ausschreibung der Planstelle einer Vertragsassistentin/eines Vertragsassistenten (Karenzvertretung – befristet) am Institut für Musikgeschichte der Abteilung Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
132. Ausschreibung von zwei Vertragslehrer-Planstellen (Ersatzkraft – vollbeschäftigt) für Solo- und Klassenkorrepetition an der Abteilung Gesang und Bühnengestaltung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
133. Ausschreibung einer Professur für Klavierpraxis an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden.
134. Ausschreibung der Planstelle eines/r Sekretärs/in, VB v3/2, Ersatzkraft für das Institut für Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
135. Ausschreibung der Planstelle einer Abteilungssekretärin, VB v3/3 für die Abteilung Schauspiel und Regie (Max-Reinhardt-Seminar) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
136. Ausschreibung der Planstelle einer Kanzleikraft, VB v4/1 an der Abteilung Schauspiel und Regie (Max-Reinhardt-Seminar) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
137. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Vertragsbediensteten v4/1 für die Abteilung Gebäude und Technik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
138. Ausschreibung der Planstelle eines/r jugendlichen Vertragsbediensteten (Höchstalter 17 Jahre) für die Auslandsabteilung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
139. Ausschreibung der Planstelle eines/r Vertragsbediensteten v4 (TelefonistIn/Kanzleikraft) für die Registratur an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
140. Entwurf zur Begutachtung – Byzantinistik und Neogräzistik – Geisteswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien.
141. Studienpläne für die Studienrichtungen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Wirtschaftspädagogik – Wirtschaftsuniversität Wien.
142. Entwurf zur Begutachtung – Diplomstudium Zahnmedizin – Medizinische Fakultät an der Leopold-Franzens-Universität.
143. Kundmachung der Änderung der Vergabekriterien für Stipendien für kurzfristige wissenschaftliche Arbeiten und für Stipendien zum Besuch kurzfristiger fachspezifischer Kurse im Ausland.

144. Ausschreibung der „Viktor-Bunzl-Stipendien“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
145. Ausschreibung der Starthilfe-Stipendien für sozial bedürftige StudienanfängerInnen aus osteuropäischen Ländern an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
146. Ausschreibung von zwei Förderungspreisen der „Czibulka-Stiftung“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
147. Ausschreibung der Stiftung „Förderung junger Südtiroler im Ausland“.
148. Ausschreibung des „3. Deutschen Studienpreises“ des Forschungswettbewerbes für Studierende aller Fachrichtungen und Hochschulen im In- und Ausland.
149. Verhältniszahlen gemäß § 34 Abs. 4a UniStG für das Studienjahr 2000/01.
150. Dissertationsmeldestelle der westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Musikwissenschaftliches Seminar.

130. Ausschreibung der Planstelle eines Vertragslehrers/einer Vertragslehrerin IL/I1 im Fach „Klarinette“ an der Abteilung Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Abteilung Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien gelangt voraussichtlich ein Dienstvertrag eines Vertragslehrers/einer Vertragslehrerin IL/I1 im Fach „Klarinette“ zur Ausschreibung.

Anstellungsmöglichkeiten und Unterrichtsausmaß richten sich nach dem Bedarf, welcher sich aus der Anmeldung ergibt; auch Teilverträge sowie befristete Vergabe sind möglich.

Voraussetzung für die Bestellung als Vertragslehrer/in ist die Erfüllung der Ernennungserfordernisse gemäß Z.21.a.1 der Anlage 1 zum BDG 1979. Insbesondere sind Erfahrungen in der Lehrerausbildung erwünscht.

InteressentInnen mit der erforderlichen künstlerischen und pädagogischen Qualifikation werden zur Bewerbung eingeladen. Ihre schriftliche Bewerbung einschließlich der erforderlichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens

26. Juli 2000

an die Abteilung Musikpädagogik, Rennweg 8, 1030 Wien.

Gemäß Verordnung „Frauenförderungsplan im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr“ hat der Ausschreibungstext folgenden Zusatz zu enthalten:

„Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.“ In diesem Zusammenhang wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Anforderungen der Verordnung in der Kategorie der Bundes- und VertragslehrerInnen an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien erfüllt sind.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die allenfalls aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Der Abteilungsleiter. E. Breunlich

131. Ausschreibung der Planstelle einer Vertragsassistentin/eines Vertragsassistenten (Karenzvertretung – befristet) am Institut für Musikgeschichte der Abteilung Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Am Institut für Musikgeschichte der Abteilung Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien gelangt voraussichtlich die Planstelle einer Vertragsassistentin/eines Vertragsassistenten (Karenzvertretung - befristet) zur Ausschreibung.

Voraussetzung für die Bestellung als VertragsassistentIn ist die Erfüllung der Ernennungserfordernisse gemäß Z.21.1. der Anlage zum BDG 1979 im Fach Musikwissenschaft. Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet: Fähigkeit zu selbstständiger Lehre und Studentenbetreuung (Gesamtbereich der Musikgeschichte), Bereitschaft zur Mitarbeit in der vom Institut betriebenen Forschung (Schwerpunkt „Zeitgeschichte der Musik“), Mitarbeit in administrativer Arbeit des Instituts (Betreuung der Institutsbibliothek), grundsätzliche Kooperationsbereitschaft.

InteressentInnen werden gebeten, ein Informationsblatt am Institut für Musikgeschichte, 1010 Wien, Schuberting 14, Tel: ++ 43/1/513 76 00-29, anzufordern.

Die schriftliche Bewerbung samt Unterlagen (Lebenslauf, einschlägige Zeugnisse, etc.) ist bis

26. Juli 2000

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Abteilung Musikpädagogik, Rennweg 8, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Abteilungsleiter: E. Breunlich

132. Ausschreibung von zwei Vertragslehrer-Planstellen (Ersatzkraft – vollbeschäftigt) für Solo- und Klassenkorrepetition an der Abteilung Gesang und Bühnengestaltung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Abteilung Gesang und Bühnengestaltung, gelangen voraussichtlich ab dem Wintersemester 2000/2001 zwei Vertragslehrer-Planstellen (Ersatzkraft - vollbeschäftigt) für Solo- und Klassenkorrepetition zur Besetzung.

InteressentInnen mit österreichischer Staatsbürgerschaft sowie Bewerber anderer Staaten mit sehr guten Deutschkenntnissen und entsprechender pianistischer Qualifikation sowie künstlerisch-pädagogischer Praxis im Bereich der Lied-, Oratorien- und Opernliteratur werden eingeladen, ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis

25. Juli 2000

an die Zentrale Verwaltung/Personalabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

133. Ausschreibung einer Professur für Klavierpraxis an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden.

An der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden ist im Fachbereich 4 zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Professur (BesGr.C2 BBesO C) für Klavierpraxis zu besetzen.

Dem Inhaber der Stelle sollen folgende Aufgaben in der Lehre übertragen werden:

- a) Unterweisung im Fach „Schulpraktisches Klavierspiel“ im Studiengang Schulmusik.
- b) Übernahme von Unterrichtsaufgaben in den Studiengängen Musiktheorie (Hauptfach), Diplommusikpädagogik und Schulmusik, vorzugsweise in den Arbeitsbereichen „Tonsatz am Klavier“, „Ensemblearbeit“, „Improvisation“ und/oder „Liedbegleitung“. Eine endgültige Verwendung im Aufgabenbereich b) hängt vom Profil des Bewerbers/der Bewerberin ab.

Außerdem soll er/sie die Leitung der Fachgruppe „Schulpraktisches Klavierspiel“ übernehmen und für Aufgaben in der Selbstverwaltung der Hochschule zur Verfügung stehen.

Der Bewerber/die Bewerberin muss die Berufungsvoraussetzungen nach § 40 Sächsisches Hochschulgesetz erfüllen.

Hierzu gehören entsprechend dem Profil der Stelle insbesondere ein abgeschlossenes Musikstudium mit dem Hauptfach Klavier (Schulmusik für das Lehramt an Gymnasien bzw. an der Sek. II oder Diplomstudiengang oder künstlerischer Studiengang oder Studiengang Jazz/Rock/Pop oder Studiengang Kirchenmusik), künstlerische Praxis als Pianist (auch Organist/Keyboarder) in den Bereichen Klassik und Jazz/Rock/Pop, vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Musiktheorie, Arrangement/Komposition, Kenntnisse im Umgang mit MIDI-Technologien, Erfahrungen in der Arbeit mit Ensembles und mehrjährige Lehrerschaft.

Von den in die engere Wahl gezogenen Bewerbern/Bewerberinnen wird eine Lehrprobe erwartet.

Die Hochschule für Musik strebt einen hohen Anteil von Frauen in der Lehre an. Qualifizierte Künstlerinnen sind deshalb aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Darstellung des künstlerischen und akademischen Entwicklungsweges, Überblick über die bisherigen künstlerischen Leistungen, Verzeichnis der Lehrtätigkeit, beglaubigte Kopie der Urkunde des höchsten akademischen Grades sind bis zum

30. September 2000

zu richten an: Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden, Dezernat für Personalangelegenheiten, Postfach 12 00 39, D-01001 Dresden.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

134. Ausschreibung der Planstelle eines/r Sekretärs/in, VB v3/2, Ersatzkraft für das Institut für Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/r Sekretärs/in, VB v3/2, Ersatzkraft, für das Institut für Musikpädagogik ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erforderlich. EDV- und Englischkenntnisse, Organisationstalent, selbständiges Arbeiten, Einsatzfreude, Fähigkeit zur Protokollführung und Erfahrung in Sekretariatsarbeiten wünschenswert.

Eine Verlängerung des Dienstverhältnisses auf unbestimmte Zeit ist eventuell möglich.
InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

26. Juli 2000

mit Angabe der Zahl 3653/00 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der
Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen
ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Auf-
enthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**135. Ausschreibung der Planstelle einer Abteilungssekretärin, VB v3/3 für die Abteilung
Schauspiel und Regie (Max-Reinhardt-Seminar) an der Universität für Musik und
darstellende Kunst Wien.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle einer
Abteilungssekretärin, VB v3/3 für die Abteilung Schauspiel und Regie (Max-Reinhardt-Seminar)
ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft; Englisch-, Maschinschreib- und
EDV-Kenntnisse (Word, Excel, FileMaker, QuarkXPress), buchhalterische Fähigkeiten,
selbständiges und effizientes Arbeiten, hohe Belastbarkeit, Einsatzfreude und Organisationstalent,
Selbständigkeit in Texterstellung, mehrjährige einschlägige Berufserfahrung sowie Kenntnisse
universitätsinterner Verwaltungsabläufe erwünscht.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

26. Juli 2000

mit Angabe der Zahl 3664/00 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der
Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen
ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten,
die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

136. Ausschreibung der Planstelle einer Kanzleikraft, VB v4/1 an der Abteilung Schauspiel und Regie (Max-Reinhardt-Seminar) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle einer Kanzleikraft, VB v4/1 für die Abteilung Schauspiel und Regie (Max-Reinhardt-Seminar) ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft; Englisch-, Maschinschreib- und EDV-Kenntnisse (Word, Excel, FileMaker, QuarkXPress), Fähigkeit zur Protokollführung, selbständiges und effizientes Arbeiten, hohe Belastbarkeit, Selbständigkeit in Texterstellungen, Einsatzfreude und Organisationstalent sowie Erfahrung in Sekretariatsarbeiten erwünscht.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

26. Juli 2000

mit Angabe der Zahl 3663/00 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

137. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Vertragsbediensteten v4/1 für die Abteilung Gebäude und Technik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/einer Vertragsbediensteten v4/1 für die Abteilung Gebäude und Technik ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst; Vorkenntnisse im Bereich Haustechnik (Betrieb von Heizungs und Lüftungsanlagen u.s.w.) sowie organisatorisches Geschick und Einsatzfreude werden erwartet.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

9. August 2000

mit Angabe der Zahl 3876/00 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu senden.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

138. Ausschreibung der Planstelle eines/r jugendlichen Vertragsbediensteten (Höchster 17 Jahre) für die Auslandsabteilung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/r jugendlichen Vertragsbediensteten (Höchster 17 Jahre) für die Auslandsabteilung ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft; Maschinschreib- und EDV-Kenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse (insbesondere Englisch), genaues und effizientes Arbeiten, Einsatzfreude und Organisationstalent erwünscht.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

9. August 2000

mit Angabe der Zahl 3862/00 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

139. Ausschreibung der Planstelle eines/r Vertragsbediensteten v4 (TelefonistIn/Kanzleikraft) für die Registratur an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/r Vertragsbediensteten v4 (TelefonistIn/Kanzleikraft) für die Registratur ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft; Maschinschreib- und EDV-Kenntnisse, selbständiges und effizientes Arbeiten, hohe Belastbarkeit, Einsatzfreude und gute sprachliche Ausdrucksweise werden erwartet.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

26. Juli 2000

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

140. Entwurf zur Begutachtung – Byzantinistik und Neogräzistik – Geisteswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien.

Die Studienkommission der Studienrichtung „Byzantinistik und Neogräzistik“ an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien hat den Entwurf des neuen Studienplanes fertiggestellt und einstimmig beschlossen.

Auch wenn keine neuen Pflichtfächer und keine Pflichtpraxis eingeführt, keine bestehenden Pflichtfächer abgeschafft, in keinem Pflichtfach das Ausmaß der Lehrveranstaltungen um mehr als 50 vH der bisher geltenden Stundenzahl verändert wurde und keine grundlegenden Änderungen der Prüfungsordnung erfolgen sollen (§ 14 (2) UniStG), unterzieht die Studienkommission den Entwurf des neuen Studienplanes hiemit einem öffentlichen Begutachtungsverfahren und lädt zur Stellungnahme bis **15. September 2000** an das Institut für Byzantinistik und Neogräzistik, Postgasse 7/1/3, 1010 Wien, ein.

Der neue Studienplan ist (auch) in der home page des Instituts abrufbar:

<http://www.univie.ac.at/byzneo/>

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

141. Studienpläne für die Studienrichtungen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Wirtschaftspädagogik – Wirtschaftsuniversität Wien.

Die Studienkommissionen der Wirtschaftsuniversität Wien für Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Wirtschaftspädagogik zeigen hiermit die Absicht an, ihre Studienpläne nach den Erfordernissen des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG) zu ändern und räumen gemäß § 12 Abs. 2 UniStG zur Übermittlung von Vorschlägen eine Frist bis zum **10. Oktober 2000** ein.

Vorschläge sind bitte an die Serviceeinrichtung der Studienkommissionen, Wirtschaftsuniversität Wien, 1090 Wien, Augasse 2-6, zu richten.

Die bisher gültigen Studienpläne sind im Internet einzusehen unter:

<http://www.wu-wien-ac-at/groups/stab/Studienplaene.html>.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

142. Entwurf zur Begutachtung – Diplomstudium Zahnmedizin – Medizinische Fakultät an der Leopold-Franzens-Universität.

Die Studienkommission erlaubt sich, den Entwurf des Studienplanes für das Diplomstudium Zahnmedizin zur Begutachtung vorzulegen und bittet um entsprechende Stellungnahme bis spätestens **31. Juli 2000** an das Medizinische Dekanat, z.H. Frau Barbara AICHNER, Leopold-Franzens-Universität, Christoph Probst-Platz, A-6020 Innsbruck, Tel. 0512/507 – DW 3004, FAX 2995.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

143. Kundmachung der Änderung der Vergabekriterien für Stipendien für kurzfristige wissenschaftliche Arbeiten und für Stipendien zum Besuch kurzfristiger fachspezifischer Kurse im Ausland.

Die vom Gesamtkollegium eingesetzte und mit Entscheidungsbefugnis ausgestattete Stipendienkommission hat einstimmig beschlossen, die Vergabekriterien für Stipendien für kurzfristige wissenschaftliche Arbeiten und für Stipendien zum Besuch kurzfristiger fachspezifischer Kurse im Ausland wie folgt zu ändern:

- Bewerbungsvoraussetzungen:** Studierende und Graduierte der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
Österreichische Staatsbürgerschaft, Südtiroler und Kanaltaler
Altersgrenze für Studierende: 30 Jahre
für Graduierte: 35 Jahre
- Besondere Hinweise:** **Stipendien für kurzfristige wissenschaftliche Arbeiten:** Nur für DIPLOMARBEITEN, DISSERTATIONEN, HABILITATIONEN.
Stipendien zum Besuch kurzfristiger fachspezifischer Kurse: Fachspezifische Kurse zur Erlernung wissenschaftlicher Methoden und Praktiken, die im Zusammenhang mit späteren Berufsabsichten unbedingt erforderlich sind!
- Auswahlvorgang:** Die Auswahl der Kandidaten erfolgt durch eine Kommission an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
- Stipendiendauer:** bis max. 3 Monate.
- Stipendienleistungen:** **Für Studierende monatlich:**
bis zu ATS 7.000,-- (€ 508,71) für osteuropäische Staaten und Entwicklungsländer,
bis zu ATS 10.000,-- (€ 726,73) für Industriestaaten (OECD-Mitgliedsstaaten),
bis zu ATS 13.000,-- (€ 944,75) für Japan.
Reisekostenzuschuss bis zu ATS 10.000,-- (€ 726,73)
Zuschuss für Kosten im Zusammenhang mit der Anfertigung von Kopien und der Verwendung von Computern bis zu ATS 500,-- (€ 36,34)
Für Graduierte monatlich:
bis zu ATS 8.000,-- (€ 581,38) für osteuropäische Staaten und Entwicklungsländer,
bis zu ATS 12.000,-- (€ 872,07) für Industriestaaten (OECD-Mitgliedsstaaten),
bis zu ATS 15.000,-- (€ 1090,09) für Japan.
Reisekostenzuschuss bis zu ATS 10.000,-- (€ 726,73)
Zuschuss für Kosten im Zusammenhang mit der Anfertigung von Kopien und der Verwendung von Computern bis zu ATS 500,-- (€ 36,34)
- Achtung:** Bewerber, die in einem Dienstverhältnis stehen und unter Beibehaltung der Bezüge beurlaubt werden, erhalten nur

50 % des angeführten monatlichen Stipendienbetrages, wenn das Gehalt monatlich ATS 10.000,-- netto übersteigt.

Einreichtermin: **15. November, 15. Februar, 15. Mai.**

Einreichstelle: Auslandsabteilung, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Zi. AW D 01 07.
Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Bewerbungsformular: Persönlich bei der Einreichstelle.

Für kurzfristige wissenschaftliche Arbeiten im Ausland:

Zwei Empfehlungsschreiben (Formblatt), davon eines vom wissenschaftlichen Betreuer der durchzuführenden Arbeit (Diplomarbeit, Dissertation, Habilitation), das die Notwendigkeit des Auslandsaufenthaltes und auch dessen Dauer bestätigt,
Lebenslauf,
Finanzierungsplan (Formblatt),
erstes bzw. zweites Diplom in Kopie.

Für kurzfristige fachspezifische Kurse im Ausland:

Lebenslauf,
Empfehlungsschreiben des Hauptfachlehrers (Formblatt),
ausgezeichneter Studienverlauf,
Bestätigung des Kursveranstalters,
Finanzierungsplan (Formblatt),

Wichtig: **Vorkenntnisse müssen bereits im Inland erworben worden sein!**

Der Rektor: E. Ortner

144. Ausschreibung der „Viktor-Bunzl-Stipendien“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien werden ab dem Studienjahr 2000/2001 von Dr. John Bunzl und Katharina Weinberger zwei „Viktor Bunzl-Stipendien“ zur Verfügung gestellt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Studierende, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung als ordentliche Studierende an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in den Studienrichtungen Komposition und Musiktheorie, Musikleitung und zu den Instrumentalstudien zugelassen sind und die Fortsetzung ihres Studiums gemeldet haben.

Unterstützter Personenkreis:

Künstlerisch hervorragend qualifizierte, sozial bedürftige Studierende insbesondere aus Nicht-EU-Ländern.

Voraussetzungen:

ordentliche/r Studierende/r
der Studienrichtungen Komposition und Musiktheorie,
Musikleitung, Instrumentalstudien

Staatsbürgerschaft aus insbesondere
Nicht EU-Ländern

Nachweis besonders hoher künstlerischer
Qualifikation

soziale Bedürftigkeit

vorzulegen sind:

Fortsetzungsmeldung für das WS 2000/01

Reisepass

Unterschrift und Empfehlung des/der
Klassenleiters/in

schriftliche Begründung des/der Antrags-
stellers/in

(in der Regel: Verdienstnachweis der Eltern)

Einreichung: 25. September bis 20. Oktober 2000 persönlich in der Studien- und Prüfungs-
abteilung, 1030 Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, Zi B EG 01, bei Frau Petra Weissberg, Tel 711
55 DW 6900.

Höhe der Unterstützung: monatliche Unterstützung in der Höhe von ATS 8.000,- (€ 581,38) für
die Dauer von 12 Monaten zur Finanzierung der Fortsetzung des
Studiums an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
3 weitere Monatsraten a` ATS 8.000,- (€ 581,38) können auf Antrag
als Reisekostenzuschuss gewährt werden.

Es werden zwei Stipendien pro Studienjahr vergeben.

Der Rektor: E. Ortner

145. Ausschreibung der Starthilfe-Stipendien für sozial bedürftige StudienanfängerInnen aus osteuropäischen Ländern an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Unterstützter Personenkreis:

Sozial bedürftige Studierende aus osteuropäischen Ländern¹, die erstmalig an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zum Studium zugelassen sind und bei der Zulassungsprüfung höchste künstlerische Leistungen erbracht haben.

Voraussetzungen:

- ordentliche/r ausländische/r Studierende/r im 1. Semester
- 15 bis 25 Jahre
- osteuropäische Staatsbürgerschaft
- Nachweis besonders hoher künstlerischer Qualifikation
- soziale Bedürftigkeit

vorzulegen sind:

- Fortsetzungsmeldung für das WS 2000/01
- Reisepass
- Reisepass
- Unterschrift und Empfehlung der/des Vorsitzenden des Zulassungsprüfungssenats und des/der Klassenleiters/in
- schriftliche Begründung des/der Antragsstellers/in
(in der Regel: Verdienstnachweis der Eltern)

Einreichung: 25. September bis 20. Oktober 2000 persönlich in der Studien- und Prüfungsabteilung, 1030 Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, Zi B EG 01, bei Frau Petra Weissberg, Tel 711 55 DW 6900.

Höhe der Unterstützung: monatliche Unterstützung in der Höhe von ATS 5.000,- (€ 363,36) für die Dauer von 4 Monaten sowie Erlass der Studiengebühr für das erste Semester, soweit kein anderer gesetzlicher Befreiungstatbestand vorliegt.

Es werden maximal 10 Stipendien pro Studienjahr vergeben.

Starthilfestipendien werden nur einmal jährlich vergeben!!!

Der Rektor: E. Ortner

¹ Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Jugoslawien, Kroatien, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ukraine, Ungarn, Weissrussland

146. Ausschreibung von zwei Förderungspreisen der „Czibulka-Stiftung“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien werden im Rahmen der Czibulka-Stiftung zwei Förderungspreise à ATS 20.000,- (€ 1453,46) für zwei österreichische Absolventen der Studienrichtung Komposition und Musiktheorie sowie der Studienrichtung Musikleitung ausgeschrieben.

Voraussetzungen für die Zuerkennung eines Förderungspreises sind:

Ablegung der 2. Diplomprüfung in der Studienrichtung Komposition und Musiktheorie oder der Studienrichtung Musikleitung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien im Wintersemester 1999/00, Sommersemester 2000 oder Wintersemester 2000/01, österreichische Staatsbürgerschaft, Mittellosigkeit.

Die Bewerbungen sind bis **6. November 2000** mittels Bewerbungsformular an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Abteilung Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung, z.H. Frau Fink, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien zu richten.

Der Rektor: E. Ortner

147. Ausschreibung der Stiftung „Förderung junger Südtiroler im Ausland“.

Ziele der Stiftung:

Die Stiftung hat sich zur Aufgabe gemacht, jungen Südtirolern, welche sich im Ausland bzw. außerhalb der Region beruflich profilieren, weiterbilden und emporarbeiten wollen, finanziell und ideell unter die Arme zu greifen. Beides entspricht der Zielsetzung der Stiftung. Jungen Südtirolern welche kurz vor dem Karrieresprung stehen, soll Anerkennung für ihre Leistungen gezollt werden.

Für die Vergabe der Förderungs- und Anerkennungspreise kommen Personen in Frage, die berufliches Profil im Bereich der Wirtschaft, Wissenschaft oder Kultur gezeigt haben.

Zulassungskriterien:

In den Genuss der Förderleistungen können jene Personen kommen, welche höchstens 40 Jahre alt sind, sich seit mindestens drei Jahren im Ausland bzw. außerhalb der Region befinden, sich während der Ausbildung bzw. im Berufsleben durch besondere Leistungen ausgezeichnet haben und welche zu ihrer Heimat Südtirol zumindest einen emotionalen Bezug aufrechterhalten.

Bewerbungsunterlagen:

Den Bewerbungsunterlagen sind beizulegen: Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Veröffentlichungen, Projektbeschreibung, Ziele für die Zukunft.

Die Bewerbung ist zu richten an: Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV), Herrn Christoph Ladurner, Delaistraße 16/1, I 39100 Bozen, Infotel: 0039 0471 971 110, e-mail: christoph.ladurner@hgv.it

Einreichtermin: **31. August 2000**

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

148. Ausschreibung des „3. Deutschen Studienpreises“ des Forschungswettbewerbes für Studierende aller Fachrichtungen und Hochschulen im In- und Ausland.

Das Thema der Ausschreibung 2000/2001 des Deutschen Studienpreises lautet: Bodycheck – Wie viel Körper braucht der Mensch?

Informationen unter: Deutscher Studienpreis, Körber-Stiftung, Briefanschrift: D-21027 Hamburg, Hausanschrift: Kurt-A.-Körber-Chaussee 10, D-21033 Hamburg, Telefon +49/40/7250-3057, Telefax +49/40/7250-3922, E-Mail dsp@stiftung.Koerber.de, www <http://www.studienpreis.de>
Einsendeschluss ist der **30. April 2001**.

Details der Ausschreibung können im Büro der Univeristätsdirektorin (Zi. B 01 23) eingesehen werden.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

149. Verhältniszahlen gemäß § 34 Abs. 4a UniStG für das Studienjahr 2000/01.

Das Gesamtkollegium hat in seiner Sitzung vom 21.6.2000 den einstimmigen Beschluss gefasst, die Verhältniszahlen mit den unten angeführten Studienrichtungen gemäß § 34 Abs. 4a UniStG für das Studienjahr 2000/01 wie folgt festzusetzen:

Studienrichtung Musikleitung:	45 % Österreicher und EU-Bürger
	55 % Nicht EU-Bürger

Studienrichtung Klavier:	25 % Österreicher und EU-Bürger 75 % Nicht EU-Bürger
Studienrichtung Klavierkammermusik:	35 % Österreicher und EU-Bürger 65 % Nicht EU-Bürger
Studienrichtung Violine:	45 % Österreicher und EU-Bürger 55 % Nicht EU-Bürger
Studienrichtung Kontrabass:	45 % Österreicher und EU-Bürger 55 % Nicht EU-Bürger
Studienrichtung Gitarre:	44 % Österreicher und EU-Bürger 56 % Nicht EU-Bürger

Der Rektor: E. Ortner

150. Dissertationsmeldestelle der westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Musikwissenschaftliches Seminar.

Auf Vorschlag des Präsidiums der Gesellschaft für Musikforschung hat die Dissertationsmeldestelle unter der Adresse <http://musikwiss.uni-muenster.de> eine Internetseite eingerichtet, die Abfragen zu gemeldeten Dissertationsvorhaben ermöglicht. Neben dieser allgemeinen Benutzerabfrage können sich Hochschullehrer mittels der kennwortgeschützten „Professorenabfrage“ über den Stand der gegenwärtig von ihnen betreuten Projekte informieren. Weiterhin enthält die Serviceseite der dms ein Anmeldeformular, das als pdf-Datei abgelegt ist und vom Server geladen werden kann.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth